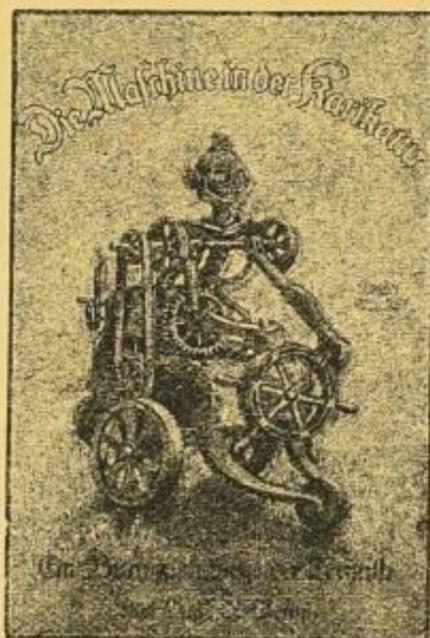


Ein Ruhmesblatt für die Maschinenteknik

für die Technik, die unsere Zeit von Eisen wachsen ließ, ein Loblied für die schaffende, erdumgestaltende Tätigkeit des Ingenieurs, das Fachleute wie Laien mit gleichem Vergnügen in die Hand nehmen!

Zur Ausgabe gelangt:

(Z) **10. bis 12. Tausend**



Die Maschine in der Karikatur

Ein Buch zum
Siege der Technik

Von Dipl.-Ing.
Hans Bettlich

Ein starker Oktavband,
210 Seiten, mit über
250 Bildern aus alter
und neuer Zeit. Mit vier-
farbigem Titelbild nach
einer Originalzeichnung von
E. D. Petersen-München

Geheftet (M. 3.50) M. 2.30 bar
Gebunden (M. 5.—) M. 3.50 bar
Partien 11/10 gemischt!

Numerierte Luxus-Ausgabe
(nur in 200 fortlaufend nummerierten
Exemplaren in zweifarbigem Druck
auf Kunstdruckpapier hergestellt!)
In vornehmem Liebhaber-Halb-
franzband gebunden (M. 10.—)
M. 7.— bar und 11/10

Einige Auszüge aus den vielen, meist spaltenlangen Besprechungen:

Zeitschrift des Vereins deutscher Ingenieure: „Jedem Freunde guten Humors sei das Buch empfohlen. Dem Künstler wird es Anregung geben, die Technik auch weiter als Quelle harmloser Satire zu benutzen und dadurch mitzuhelfen, sie volkstümlich zu machen. Der Techniker wird seine besondere Freude an ihm haben.“

Der Tag: „Eine überraschende Fülle von feiner Beobachtung ist in diesem Buche zusammengestellt worden. Eisenbahn, Elektrizität, Technik im weitesten Sinne haben den Künstlern oft ihr Auserstes geben müssen, um ihren satirischen Einfällen die Gestalt zu verleihen. Manch eine Idee, die hier phantastisch verwendet worden ist, hat später Verwirklichung gefunden. Das Buch gewährt dem Kunstfreunde, dem Satiriker wie dem Techniker eine reiche Fundgrube von Anregung und Genuß.“

Der Werkmeister: „Ein Buch, das sich wie ein spannender Roman liest und das, wo man es aufschlägt, Wissenswertes, Anregung und angenehme Unterhaltung bietet.“

Wir bitten um weitere Verwendung für dieses leichtverfügbare Buch, das gerade jetzt den zahlreichen feldgrauen Ingenieuren und Technikern **als Liebesgabe**

willkommen sein und angenehme Unterhaltung bieten wird.

Verlag der „Luftigen Blätter“ (Dr. Eysler & Co.)

G. m. b. H. in Berlin SW. 68, Markgrafenstr. 77.

Die Bergstadt

Monatsblätter

herausgegeben von Paul Keller.
Bergstadtverlag Wilh. Gottl. Korn, Breslau

Monatlich 1 Heft



6. Jahrgang Heft 6

März 1918

Inhalt:

- Hubertus. Ein Waldroman. Von Paul Keller. (5. Forts.)
Kleine Stadt. Gedicht von Martha Groffe
Lawinentod. Aus einem ungedruckten Buche. Von f. u. f.
Et. Dr. Anton Dörner. Mit 7 Abbildungen.
Abend. Gedicht von Sophia Steinwarz
An einen Dichter. Gedicht von Alois Heuler
Die Soldatenbraut. Weise von Oskar Wahnschaffe. Gedicht
von Ed. Mörike.
Die Doppelgängerin. Von Johanna M. Lankau
Mädchen-Ideale im Weltkriege. Gedicht von Hermann Dahl
Bergstädtische Kriegsberichterstattung. Von Paul Barsch.
Mit 8 Abbildungen.
Spanisches Erlebnis. Von Hans Bethge
Der Narr. Gedicht von Willibald Kraus
Eine deutsche Kathedrale an der Westfront. Eine Andacht im
Mezer Dom. Von Kurt Arnold Findeisen. Mit 2 Abb.
Die verschwundene Glocke. Von Fritz Müller
Das Hohe Rad. Gedicht von Hans Garde
Verwundetes Herz. Gedicht von Else Alster
Chronik der Kunst und Wissenschaft. Von Dr. Johannes
Eckardt.
Scheiden. Gedicht von A. Honekamp
Bergstädters Bücherstube. Morgengrauen. Buchanzeigen
von E. M. Hamann.
Probleme des Weltkrieges. Von Dr. A. Hart
Vom Büchertisch.
Der Sternhimmel im März. Von R. Henseling. Mit
2 Abbildungen.
Schach. Geleitet von Julius Steiniz
Aus der Ratstanzlei. Vom Herausgeber.
Kunstbeilagen. „Kinderfrühling“, Aquarell von F. Müller,
Münster. „Mädchenkopf“, Radierung von f. u. f. Prof.
R. Mader. „Aufstieg zum Brocken“, künstlerische Photo-
graphie von Dr. J. Klöveborn. „Breslauer Kreuzkirche“,
Federzeichnung von Georg Rasel.

Breslau

Bergstadtverlag Wilh. Gottl. Korn